

Wirtschaftsprüfung der Zukunft" - Prof. Velte interviewt die IDW-Vorstandsvorsitzende Andrea Bruckner

Der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer hat in den kommenden Jahren mit erheblichen Herausforderungen umzugehen. Digitale Transformation (Big Data, Blockchains) und CSR (nichtfinanzielle Berichterstattung, ethisches Handeln) beherrschen nicht nur das betriebswirtschaftliche Schrifttum, sondern auch die Managementetagen und die Abschlussprüfer.

Wie der Berufsstand mit diesen aktuellen Diskussionsfeldern umgeht, war Gegenstand eines Interviews, das Prof. Dr. Patrick Velte, Professur für Accounting & Auditing, mit der neuen Vorstandsvorsitzenden des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) Andrea Bruckner bei der BDO in Hamburg geführt hat. Andrea Bruckner ist als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin gleichzeitig Mitglied des Vorstands der "Big Five"-Prüfungsgesellschaft BDO. Die BDO ist eine der strategischen mittelständischen Kooperationspartner, mit der Velte seit Jahren in engem Austausch gemeinsame Forschungs-, Lehr- und Transferaktivitäten unterhält.

Prof. Velte befragte Frau Bruckner nicht nur zu den zentralen Veränderungen aus Sicht der Unternehmenspraxis, sondern adressierte auch die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der entsprechenden Lehrprogramme in der betriebswirtschaftlichen Bachelor-, Master- und Promotionsausbildung. So hat die Attraktivität des Berufs des Wirtschaftsprüfers seit der Finanzkrise bei Studierenden an deutschen Hochschulen abgenommen, obwohl derzeit eine sehr hohe Nachfrage und gute Karrierewege in der Praxis zu beobachten sind. Andrea Bruckner äußerte sich im Interview u.a. sehr deutlich zu der Notwendigkeit, den Studierenden in der universitären Ausbildung neben einer soliden Fachausbildung auch überfachliche Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben.

Denn der Wirtschaftsprüfer von morgen muss in erhöhtem Maße Managementkompetenzen aufweisen, um das vielschichtige Aufgabenspektrum gemeinsam mit einem divers aufgestellten Expertenteam zu meistern.

Bruckner sprach sich ebenfalls für eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Universitäten aus, um die Attraktivität des Wirtschaftsprüfer-Berufs zu steigern und das Meinungsbild unter jungen Studierenden zu verändern. Die Professur für Accounting & Auditing setzt sich seit vielen Jahren für einen intensiven Transferaustausch zwischen Forschung und Praxis im Sinne einer handlungsorientierten Management-Ausbildung ein. Die kürzlich durchgeführte Podiumsdiskussion zur nichtfinanziellen Berichterstattung, über die an anderer Stelle berichtet wurde, zeugt davon. Neben einer Vertiefung in Finance & Accounting im Bachelor (bitte verlinken mit [BWL Major](#)) und einem eigenen Master Management & Finance & Accounting wird an der Leuphana als eine der wenigen Standorte in

Deutschland auch ein berufsbegleitender "Master in Auditing" nach §8a WPO angeboten, der eine ideale Vorbereitung für das spätere Wirtschaftsprüferexamen bildet. Das Promotionskolleg Finance & Accounting versteht sich ebenfalls als Sprungbrett für Nachwuchswissenschaftler, die Karrierewege in der Unternehmenspraxis nach der Promotion ansteuern. Das vollständige Video kann hier abgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=ltd8HrHd0i8>.

Datum: 17.07.2018

Kategorien: Accounting-Auditing_Meldungen

Autor: Violetta Graf

E-Mail: violetta.graf@uni.leuphana.de